



Alexander Neureuter:

Fukushima 360°

gionalen Regierung der Hauptstadt ihres Bundeslands unterstützt werden. Eine der wirklich schon lange arbeitenden NGOs ist die "Überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren Salzburg".

Nach vielen verschiedenen Anläufen über die Jahre ist nun langsam ein gut koordiniertes Netzwerk von Anti-Atom-Organisationen vom Westen zum Osten und teilweise sogar mit intensiven Kontakten nach Tschechien, Slowakei, Slowenien sowie natürlich in die BRD am Entstehen. Auch größere NGOs wie Greenpeace oder Global 2000, die österreichische Sektion von Friends of the Earth, sind Teil des österreichischen Netzwerks. Mit dem Nuclear Heritage Network und den sogenannten NukeNews existiert auch eine internationale Plattform, die von einigen Gruppen wie dem französischen Netzwerk "Réseau Sortir du nucléaire" genutzt werden, doch es sprechen nicht sehr viele Aktivist*innen in Österreich französisch. Auf der Länderseite zu Österreich auf der Internetseite des Nuclear Heritage Network finden sich Kontakte zu einer Reihe österreichischer Anti-Atom-Gruppen.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die österreichische Situation entwickeln wird. Ein interessanter Aspekt ist der Versuch einer Reform des EURATOM-Vertrags der EU bzw., falls sich dies als unmöglich erweisen sollte, der Ausstieg Österreichs aus dieser atomkraftbefürwortenden Lobbygruppe und der Start einer Debatte mit anderen EU-Ländern, die keine AKW betreiben.

Infomaterialien

<http://Material.Nuclear-Heritage.NET>

Anti-Atom-Materialien aus unterschiedlichen Ländern können hier in verschiedenen Sprachen heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden.

fb In 44 Fotoreportagen vermittelt der Journalist Alexander Neureuter aus dem Wendland mit diesem großformatigen Buch einen Rundum-Blick zu den politischen und sozialen Bedingungen in Japan nach der Fukushima-Katastrophe, aber erläutert auch den Einfluss des Atom-Filzes aus Behörden, Atomkonzernen, Medien und organisiertem Verbrechen in Japan. Er gibt 40 Menschen Raum für ihre Geschichten und Blickwinkel auf die japanische Gesellschaft und Atompolitik. Das Buch bietet auch einen Überblick zur Chronologie der größten Atomkatastrophe in der Geschichte. Es beleuchtet erschreckende Details zur Verharmlosung der Auswirkungen des Desasters, zur Fälschung von Messdaten, dem Einsatz von "Wegwerfarbeitern" und zum Verschwindenlassen kritischer Personen.

Bedrückend macht Neureuter bewusst, mit welcher Repression atomkritische Menschen in Japan nach der Katastrophe konfrontiert sind, wie vom ersten Tag der Serie von Super-GAUs an Informationen in der japanischen Öffentlichkeit unterdrückt wurden. Neureuter lässt Schauspieler*innen, Wissenschaftler*innen und Journalist*innen zu Wort kommen, die erzählen, wie sie zunächst im Vertrauen in die offiziellen Statements auf Fukushima reagierten, aber als ihnen die Diskrepanz zwischen japanischer und ausländischer Berichterstattung bewusst wurde und sie damit begannen, sich kritisch zu äußern, gemobbt, aus ihren Jobs gefeuert, teils inhaftiert, und von etablierter Seite angefeindet wurden. Hintergrundberichte nicht nur zur öffentlichen Meinungsbildung in Japan, sondern u.a. auch zur Entwicklung des Filzes von Atomindustrie, Politik, Medien und (anderen) kriminellen Organisationen, helfen die

zwischenzeitlich in stärkerem Fokus deutscher Medien zu beobachtenden Dynamiken in der japanischen Gesellschaft zu verstehen.

Es ist kein reiner Bildband, obwohl viele Fotos eindrucksvoll die Atmosphäre zu den begleitenden Reportagen vermitteln, sondern gefüllt mit Interviews, Reportagen und Geschichten. Angenehm an diesem Buch ist die umfangreiche Bereitstellung von Referenzen zu den Informationen, die hier mitgeteilt werden.

Alexander Neureuter: Fukushima 360°. Das atomgespaltene Leben der Opfer vom 11. März 2011; 196 Seiten; 29,80 EUR; Eigenverlag, Gartow 2014; ISBN 978-3-00-044733-4

- ANZEIGE -

dataspace
infoladen
datenbank

Thematische Online-Recherche von Artikeln linker Zeitschriften

Bestand von Infoläden:
Bücher, Broschüren, Videos ...

www.nadir.org/dataspace

